

Drei Arten des Glaubens

von I.I.

Version 2025/1

In Neuen Testament finden wir in der Tat drei Arten des Glaubens:

1. Den menschliche Glauben.
2. Den göttliche Glauben.
3. Den Glaube der Dämonen.

1. Der Menschliche Glaube

Dein Glaube hat dich geheilt. Mt.9:22

Dein Glaube ist groß. Mt.15:28

Wir müssen verstehen, warum der Mensch, ob Christ oder Atheist die Fähigkeit besitzt zu glauben. Oder anders gesagt: Wozu gibt es überhaupt „Glauben“?

Der „Glaube“ wird direkt vom Heiligen Geist definiert¹. Aus dem Zeugnis der Schrift können wir sagen: der Glaube ist das Werkzeug etwas für sich anzunehmen ([Ap.22:18](#); [1.Tim.1:15](#); [4:9](#)).

Wenn ich eine Nachricht sehe oder höre, kann ich der Nachricht glauben und damit nehme ich diese Nachricht für mich an. Ich kann das Urlaubsangebot glauben oder eben nicht. Der Glaube entscheidet ob ich etwas in Anspruch nehme oder es ablehne. Kein Mensch diese Erde kann ohne Glauben leben!

Diesen menschlichen Glauben finden wir z.B. in [Lk.7:50](#); [8:48](#); [17:19](#); [18:42](#)

2. Der göttliche Glaube

Ehe aber der Glaube kam, ... ([Gal 3,23](#))

Nachdem aber der Glaube gekommen ist, ... ([Gal 3,25](#))

Im Gegensatz zum menschlichen Glauben, der von der Geburt an jeden Menschen gegeben wurde,
kam erst der göttliche Glaube auf die Erde.

Wie erhielten wir den Glauben?

an die, denen ein ebenso wertvoller Glauben zufiel ([2.Pe.1:1](#))

Das wir eines Tages an Jesus glauben konnten haben wir der Tatsache zu verdanken, dass Gott uns seinen wertvollen Glauben zufallen lies!

Wo kam denn dieser Glaube her?

... Glauben von Gott ([Eph.6:23](#))

Schon Jesus sagte den Jüngern wörtlich: **Habt Glauben Gottes!** ([Mk.11:22](#)).

Gott schenkte uns nicht nur seinen Sohn sondern auch seinen Glauben:

¹ [Mehr dazu in dieser Botschaft](#)

**in welchem wir durch SEINEN Glauben den Freimut haben... (Eph.3:12)
Liebe Brüder, halten den *Glauben Jesu*...(Jak.2:1)²**

welche die Gebote Gottes halten und *den Glauben Jesu*. (Off.14:12)

Sowenig wie es Jesus Christus ohne Geist und Blut gibt, sowenig gibt es den Herrn auch nicht ohne seinen Glauben. Er gab uns nicht nur sein Blut und seinen Geist sondern auch seinen Glauben.

Das Wertvollste, das du besitzt,
ist nicht dein Leben sondern dein Glaube!

**Ihr aber meine Lieben, erbaut euch selber auf in eurem hochheiligsten³
Glauben... (Jud.1:20)**

Sein Glaube ist hochheilig. Was hoch und heilig ist, kann nur von dem „Hochheiligen“ des Himmels kommen, **an die, denen ein ebenso wertvoller Glaube zufiel (2.Pe.1:1).**

Alles was „hoch“ ist, kann der Mensch klein machen ([Mt.17:20](#)) und alles was heilig ist kann der Mensch „entweihen“ ([Hb.12:15](#); [Mt.7:6](#)). Deshalb fragen wir:

Womit vermengst du deinen Glauben?

Bedenke, du hast nur *ein bestimmtes Maß* des hochheiligen Glaubens ([Rö.12:3b,6](#)). Es liegt in deiner Verantwortung mit welche Lehren du diesem Glauben vermengst:

**damit ihr an uns lernt, nicht auf Dinge zu sinnen, die über das hinausgehen,
was geschrieben steht. (1.Kor.4:6)**

Nie darfst du etwas mit seinen hochheiligen Glauben vermengen, was nicht geschrieben ist!

**Da wir aber denselben Geist des Glaubens haben gemäß dem, was
geschrieben steht (2.Kor.4:13).**

Der Glaube Jesu ist nur gemäß, dem, was geschrieben IST und nicht was auch sein KANN!

Wir müssen erkennen, das unser Glaube, Gottes geschenkter Glaube ist. Gott schenkte uns den Glauben seines Sohnes. Deshalb

**halte deinen Glauben heilig, weil es sein Glaube ist und der ist wertvoller als
Gold! ([1.Pe.1:7](#)).**

3. Der Glaube der Dämonen

In der Tat vergleicht Jakobus den Glauben der „Christen“ mit den Glauben der Dämonen. Dabei stellen wir fest, das unser Glaube und ihr Glaube Gemeinsamkeiten haben:

² Luther hat in seiner Übersetzung zu oft das Wort "an" eingefügt, wo es gar nicht steht.

³ ἅγιος, bedeutet HEILIG, also von Gott ([Off.4:8b](#)) und HOCH ([Ps.113:5](#)), ebenfalls von Gott.

Das glauben wir:	Das glauben die Dämonen
Gott ist Einer Mk.2:7	Jak.2:19
Jesus ist der Heilige Gottes. Jo.6:69	Mk.1:24
Jesus ist der Sohn Gottes. Mt.16:16	Lk.4:41

Der Glaube der Dämonen und der Christen haben eine Gemeinsamkeit: Der Glaube glaubt Tatsachen. Der Unterschied: Der Glaube bringt bei den Dämonen keine Werke hervor. Dieser Glaube verändern den Glaubenden nicht. Dieser Glaube ist tot!

Worin besteht der Nutzen, meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, Werke aber hat er nicht? Dieser Glaube kann ihn nicht retten! (Jak.2:14).

Daran siehst du, dass der Glaube mit seinen Werken zusammenwirkte (Jak.2:22).

Verstehen wir die Glaubensbotschaft des Jakobusbriefes?

Jakobus stellt nicht Glauben gegen Unglauben ([Mk.9:24](#)) oder Kleinglaube ([Mt.6:30](#)) gegen Großglaube gegenüber ([Mt.8:10](#)), sondern toten Glauben gegen lebenden Glauben. Wenn du wissen willst, ob dein Glaube noch lebendig ist, dann gehorche Jakobus:

Zeig mir deinen Glauben!

Unser Glaube darf nicht nur eine Bekenntnis hervorbringen ([Rö.10:9](#)), sondern Taten, ([Rö.10:11](#)) die wir und andere in unserem Leben erfahren und damit vorzeigen können ([Rö.15:18](#); [Gal.3:5](#)), sonst ist unser Glaube tot! ([Jak.2:17,20,26](#)).